



Erfahrungsbericht: Spring Semester 2018 an der Universität Helsinki

Vorbereitung

Die Vorbereitung für das Auslandssemester begann am 15. Februar 2017 mit der Bewerbung um einen Erasmus-Platz im Sommer 2018. Ab April/Mai ist dann klar, wo es hingehet und der Platz muss formal im Mobility-Online-Portal der Uni Bremen angenommen werden. Danach gibt es erstmal nicht so viel zu tun. Im August startet die offizielle Online-Anmeldung über das Mobility-Online-Portal der Uni Helsinki (Richtig erkannt: Es gibt zwei Mobility-Online-Portale, die man parallel handeln muss, was letztendlich dazu führt, dass einiges doppelt hochgeladen werden muss). Über dieses Portal kann man sich auch gleichzeitig auf eine Wohnung bewerben, was man am besten auch tun sollte, da sich die Wohnungssuche in Helsinki schwierig gestaltet (mehr dazu und mögliche Alternativen unter dem Punkt Unterkunft). Die verbindliche Zusage lässt dann ein wenig auf sich warten und erfolgt Ende November, einen Mietvertrag gibt es meist sogar erst Mitte Dezember, aber keine Panik, die Uni Helsinki ist insgesamt sehr zuverlässig und früher oder später wirst du deine Bestätigung erhalten. Solltest du vor dem Aufenthalt aufgefordert werden, 49€ für die Student Union zu zahlen, tu dies erstmal nicht und schau vor Ort, ob das wirklich notwendig ist. Zuvor ab Oktober kannst du aber schon das Learning Agreement und das Grant Agreement ausfüllen, um die Erasmus-Förderung pünktlich zu erhalten. Mögliche Kurse für das Learning Agreement findest du in Weboodi (Link s. unten), wobei die Kurse im Oktober meist noch nicht aktuell sind und vor Ort nochmal aktualisiert werden müssen, aber das ist recht unkompliziert. Ansonsten muss für Helsinki nicht so unglaublich viel vorbereitet werden. Da es sich um ein EU-Land handelt,

braucht man kein Visum und kann normalerweise auch seinen Handyvertrag weiter nutzen (letzteres sollte man aber nochmal überprüfen, einige Anbieter umgehen das neue Gesetz).

Formalitäten

Die Formalitäten sind recht schnell erledigt. Das deutsche Bankkonto und die deutsche SIM-Karte können weiterhin genutzt werden. Universitäre Formalitäten werden in der Tutorengruppe erledigt. Du wirst eine Email erhalten, wann und wo sich eure Tutorengruppe trifft und hast so gleich einen Ansprechpartner und lernst andere Austauschstudierende kennen. Am Orientation Day werden schließlich alle nötigen Formulare ausgefüllt. Du musst lediglich eine ID und den Acceptance Letter mitbringen und erhältst an diesem Tag dein Certificate of Student Status (womit man Vergünstigungen für alle möglichen nützliche Dinge bekommt), ein Formular, um ein vergünstigtes Studierendenticket für den Nahverkehr zu bekommen, Informationen zur Kurswahl in Weboodi und Informationen zu Sprachkursen. Bei Migri, dem Migrationsamt, müsst ihr euch als EU-Bürger vorerst nicht registrieren. Das ist erst nötig, wenn ihr länger als drei Monate am Stück in Finnland seid, wobei es schon reicht, mal für einen Tag nach Tallinn zu fahren, um die drei Monate nicht zu überschreiten.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Die Betreuung der Austauschstudierenden an der Universität Helsinki ist sehr gut organisiert und hilfreich. Besonders der Tutor hilft bei allen Fragestellungen weiter. Den Orientation Day sollte man nicht verpassen, da dort alle Informationen und Formulare bereitgestellt werden. Das Campusleben ist sehr bunt. Es gibt viele Veranstaltungen für Austauschstudierende. Besonders zu empfehlen sind Aktivitäten von CISSI (Organisation for International Social Scientists at the University of Helsinki). Außerdem kann ich Äänenkannattajat, den International Choir der Uni, sehr empfehlen. Dort singen nicht nur Studierende, sondern auch Berufstätige, die schon einige Jahre in Helsinki leben und gern ihr Wissen teilen.

Kurswahl

Innerhalb des Spring Semesters gibt es zwei Terms. Der erste Term geht von Januar bis Mitte März und der zweite bis Anfang Mai. Im Januar findet die Registrierung über Weboodi für die Kurse des 1. Terms statt, die während des Orientation Days erklärt wird. Die Registrierung für den 2. Term beginnt Mitte Februar. Die meisten Kurse finden nur in einem der beiden Terms statt, aber manche gehen auch über das ganze Semester. Letzteres betrifft vor allem Sprachkurse. Ich würde empfehlen, sich vorerst für alle Kurse von Interesse zu registrie-

ren, auch wenn diese schon voll sind, und sich dann in der ersten Woche mehrere Vorlesungen anzuschauen, um die entscheiden, welche Kurse man tatsächlich belegt. Meistens kann man auch bei vollen Kursen noch mit dem Lehrenden sprechen und kann meistens noch teilnehmen. Die Kurse, die ich belegt habe, findest du im Anhang.

Unterkunft

Die Bewerbung um eine Unterkunft läuft wie gesagt über das Mobility-Online-Portal der Uni Helsinki. Man hat die Wahl zwischen zwei Anbietern. Domus bietet hauptsächlich Einzelpartments an, die in der Nähe von Kamppi liegen, also sehr zentral. Die Zimmer dort kosten 600€ im Monat und beinhalten eine wöchentliche Reinigung. Hoas vermietet WGs, welche in ganz Helsinki verteilt sind und 417€ im Monat kosten. Es wird zusätzlich eine Kaution von 500€ verlangt. Die WGs variieren zwischen drei und sechs Mitbewohnern und viele liegen in Pasila, was ebenfalls recht zentral gelegen und gut angebunden ist. Allerdings bekommt man nur ein Zimmerangebot und muss dieses auch annehmen. Das heißt, man kann vorher nicht beeinflussen, wie viele Mitbewohner man haben wird und wo die Wohnung genau liegt. Ich selbst habe in Kannelmäki gewohnt, was auf der Karte erstmal ziemlich dezentral wirkt, aber doch recht gut angebunden ist. Man braucht etwa 25 Minuten zur Uni von dort und die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr verlässlich. Die Zimmer von Domus und Hoas sind möbliert, meist wird jedoch kein Geschirr oder sonstige Kleingeräte wie Wasserkocher etc. zur Verfügung gestellt, wobei die Ausstattung bei Domus etwas besser ist. Dies kann günstig in einem der vielen Second Hand Läden in Helsinki erworben werden. Fida ist beispielsweise eine Kette, die günstige Angebote hat. Beim Auszug müssen alle gekauften Gegenstände wieder entsorgt werden. Hier empfiehlt es sich, die Kleidercontainer von UFF (auch ein Second Hand Laden für Kleidung) zu nutzen und den kostenlosen Pick-up-Service von Fida. Es ist auch möglich unmöblierte Unterkünfte über Hoas zu mieten, die deutlich günstiger sind, als die Zimmer für Austauschstudierende (ab 250€). Allerdings muss man sich dann natürlich um Möbel selbst kümmern. Eine Suche auf dem privaten Wohnungsmarkt ist auch möglich aber gestaltet sich wohl schwierig für Austauschstudierende.

Kosten

Ein Auslandssemester in Finnland ist nicht günstig. Man bekommt etwa 300€ Erasmusförderung und kann zusätzlich Auslandsbafög beantragen. Die Miete liegt wie bereits beschrieben bei 417 bis 600€. Außerdem sollte man zu Beginn zwischen 50 und 100€ für die Anschaffung von Geschirr, Studienutensilien etc. einplanen. Die Travel Card für den öffentlichen Nahver-

kehr kostet für fünf Monate um die 120€. Lebensmittel sind teurer als in Deutschland, allerdings kommt es auch ganz darauf an, was man kauft. Ein Essen in der Mensa dagegen ist sehr günstig mit einem Preis von 2,30€ für ein warmes Gericht mit Getränk und Salat und manchmal auch Nachtisch. Ausgehen ist teuer. Ein Bier im Supermarkt kostet zwischen 2 und 5€, in der Bar ab 4,50€ (aber eher mehr). Für ein Essen unterwegs eignen sich sehr gut Sushi-Buffets, die es fast überall gibt und die für einen Preis von 10 bis 15€ All-you-can-eat anbieten. Günstig shoppen kann man in den vielen Second Hand Läden. Für Reisen sollte man möglichst ein kleines Budget einplanen, da es sehr spannende Ort zu sehen gibt. Besonders zu empfehlen lässt sich eine Tour nach Lappland mit ESN (Kosten mit An-/Abfahrt, Unterkunft und einigen Aktivitäten, aber ohne Essen 550€), Ausflüge nach Tallinn (Tagestour etwa 12€) und ein Besuch in St. Petersburg.

Empfehlungen

Ich kann auf jeden Fall eine Lappland-Tour sehr empfehlen. Das war eines der besten Dinge, die ich in Finnland gemacht habe. Außerdem haben wir im Mai einen Ausflug in ein Mökki (ein kleines Ferienhaus am See) gemacht, was sehr schön war und eine typisch finnische Aktivität im Sommer ist. In Helsinki selbst kann ich sehr empfehlen, die vielen Second Hand Läden zu erkunden und lecker Sushi essen zu gehen (am besten in der Woche und mittags, ist günstiger ;)). Außerdem gibt es ein günstiges finnisches Restaurant Konstan Möljä, das sich sehr lohnt. Sehr empfehlenswert ist es natürlich auch, so oft wie möglich die finnische Saunakultur zu genießen. Wer sich für Natur und Wandern interessiert, sollte auf jeden Fall einen Ausflug in den Nuksio-Nationalpark machen. Sobald es wärmer wird, empfiehlt es sich, die Inselwelt um Helsinki zu erkunden oder am Strand zu entspannen.

Nach der Rückkehr

Nach der Rückkehr muss die Confirmation of Study Period im Original eingereicht werden (3 Tage vor Abflug im Exchange Office ausfüllen lassen). Außerdem sollte innerhalb eines Monats ein Feedback-Survey ausgefüllt, ein Englishtest absolviert und der Bericht geschrieben werden. Sobald das Transcript da ist (sollte recht schnell gehen), kann ein Antrag auf Anrechnung im Prüfungsamt eingereicht werden.

Fazit

Wer an interessant aufbereiteten Kursen, entspannter Atmosphäre zwischen Lehrenden und Studierenden und hohem Praxis- und Aktualitätsbezug interessiert ist, für den ist die Uni Hel-

sinki sehr zu empfehlen. Mir persönlich war es wichtig genug spannende Kurse zur Auswahl zu haben, was in Helsinki definitiv der Fall war. Außerdem hatte ich neben der Uni Zeit, interessante Vorträge und Veranstaltungen zu besuchen und ein bisschen meine Zukunft nach dem Studium zu planen. Da Helsinki eine eher kleine Hauptstadt ist, gibt es viele Angebote, die selten überlaufen sind. Zwar ist der Kostenfaktor nicht zu unterschätzen, aber wenn man ein wenig auf's Geld achtet, ist das zu schaffen.

Anhang

Hilfreiche Links

International Exchange Service	Kruununhaka ist unser Ansprechpartner ;)
Hoas	WGs für Austauschstudierende
Domus Academica	Zimmer für Austauschstudierende
Weboodi	Kurswahl gibt es hier
CISSI	Organisation for International Social Scientists at the University of Helsinki
Äänenkannattajat	International Choir
Timetravels	Gut organisierte Lappland-Touren zu gutem Preis
A Taste of Finnish	Online-Finnischkurs
Konstan Möljä	Gutes, günstiges finnisches Restaurant
Itsudemo	Bestes Sushi-Buffer
Kulttuurisauna	Super schönes Design, beste Entspannung mit Zugang zum Meer
Sompasauna	Ghettosauna

Belegte Kurse

Name	ECTS	Prüfungsform	Kommentar
Social Media and Social Psychology	5	Bearbeitung einer "Challenge" im Bereich Social Media oder Digitalisierung eines finnischen Unternehmens in Gruppen, 20-minütige Präsentation am Ende; Reflection (1 Seite)	Sehr praxisorientierter Kurs mit namenhaften Unternehmen (z. B. Finanzministerium, Stockmann, ...), in dem man viel lernen kann; allerdings kommt nicht jeder mit der sehr toughen Art der Lehrerin klar
Social Psychology and Community Involvement	5	Gruppenarbeit, wie man sozialpsychologische Theorien in ehrenamtlicher Arbeit einbringen kann; ca. 20-minütige Präsentation über theoriebasierte Projektidee; Lerntagebuch über	Der Kurs war eigentlich als Projekt mit Geflüchteten in Finnland gedacht, wurde dann aber umstrukturiert und befindet sich noch im Umbruch, weshalb die Prüfungsleistung

		Gelerntes (5 bis 6 Seiten); Klausur zu finnischer Kultur und Politik	etwas chaotisch war, trotzdem insgesamt recht entspannt und gute Notengebung
Work and Organizational Psychology: Power and Intersectionality	5	Essay über eine behandelte Theorie in Bezug auf aktuelles Thema in den Medien (6 Seiten)	Spannender Kurs zu Themen, die man in Bremen schon gehört hat, beinhaltet aber trotzdem noch spannende neue Aspekte und ist nicht so dogmatisch wie anderen Kurse zu Gender und Rassismus
Sustainable Welfare	5	Reports über 4 gelesene Artikel, welche vorgegeben sind (1 bis 2 Seiten pro Report); Poster in Gruppenarbeit	Interessanter Einblick, wie well-being und sustainability zusammenhängen, Abgaben jede Woche können etwas anstrengend sein
Finnish Course	3	Klausur; 2 Abgaben zu finnischer Kultur (Fragen auf etwa 1 Seite); kurzes Essay die eigene Person; Audio eines gesprochenen Dialogs	Guter erster Einblick in finnische Sprache und Grundlagen für Einkauf im Supermarkt; war für mich ausreichend
Curso de profundación	4	2 Klausuren jeweils am Ende des Terms; 4 bis 5 einseitige Essays	Herausfordernder Kurs mit viel Sprechanteil; ich habe viel gelernt, aber es hätte nicht geschadet, vorher mehr als einen A2-Kurs in Bremen belegt zu haben
ALICE	2	Treffen mit Tandempartner von 18 Stunden im Semester; Lerntagebuch	Möglichkeit mit Finnen in Kontakt zu kommen über Sprachtausch; wir konnten den Kurs aus Zeitmangel leider nicht abschließen, aber trotzdem empfehlenswert; super sympathischer, motivierter Lehrer